

# Die Salbung des Heiligen Geistes

Benny Hinn

Die Salbung ist die Ausgießung des Lebens des Messias. Die Salbung ist nicht das Gleiche wie die Gegenwart Gottes. Die Gegenwart ist die Natur Gottes, Seine Herrlichkeit. Die Gegenwart Gottes ist verbunden mit Seiner Persönlichkeit und Seinen Wegen. Es steht geschrieben, dass Gott Mose Seine Wege kundgemacht hat, aber dass er Seine Taten Israel gezeigt hat. Es gibt also einen Unterschied zwischen den Wegen Gottes und den Taten Gottes. Genauso, wie Gott es sagt: *„Zu den Propheten spreche ich mit Träumen, Visionen und Rätseln, aber zu meinem Freund Mose spreche ich vom Angesicht zu Angesicht.“*

## **4. Mose 12,6**

*<sup>6</sup> Und er sprach: Hört doch meine Worte! Wenn ein Prophet des HERRN unter euch ist, dem will ich mich in einer Erscheinung zu erkennen geben, im Traum will ich mit ihm reden.*

## **2. Mose 33,11**

*<sup>11</sup> Und der HERR redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freund redet; dann kehrte er, Mose, ins Lager zurück. Sein Diener Josua aber, der Sohn des Nun, ein junger Mann, wich nicht aus dem Innern des Zeltes.*

Wenn wir über die Salbung sprechen, ist Salbung etwas, was aus der Präsenz Gottes überfließt. Die Salbung versteckt sich in der Gegenwart Gottes und muss von dort herausgezogen werden. Die Art, wie man die Salbung von der Gegenwart Gottes herauszieht, ist indem man sich Gott vollkommen ausliefert. Die Gegenwart Gottes ist Gott selber. Wenn wir über die Gegenwart Gottes sprechen, sprechen wir über Gott. Gott ist die Gegenwart! Die Gegenwart Gottes kann man nicht einfach spüren. Keiner kann die Gegenwart Gottes spüren. Wenn wir sagen: *„Ich spüre die Gegenwart Gottes“*, ist das, was man eigentlich spürt, die Salbung Gottes. Die Gegenwart Gottes erkennt man. Du spürst Gott nicht, sondern du erkennst Ihn, aber die Salbung kann man spüren. Ich erkenne die Gegenwart Gottes, aber die Salbung spüre ich.

Der größte Feind der Salbung ist die Unkonzentriertheit und Ablenkung. Als Gott die 70 Jünger ausgesandt hat (*Lukas 10,1-5*), was hat Er ihnen da aufgetragen? *„Geht in meinem Namen, heilt die Kranken, treibt die Dämonen aus, aber auf dem Weg, grüßt niemanden.“*

## **Lukas 10,1-5**

<sup>1</sup> Nach diesem aber bestimmte der Herr siebzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte. <sup>2</sup> Er sprach aber zu ihnen: Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte! <sup>3</sup> Geht hin! Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter Wölfe. <sup>4</sup> Tragt weder Börse noch Tasche noch Sandalen, und grüßt niemand auf dem Weg! <sup>5</sup> In welches Haus ihr aber eintretet, sprecht zuerst: Friede diesem Haus!

Warum ist das eine Ablenkung? Das Geheimnis der Salbung ist fokussiert zu bleiben. Telefonieren, spazieren, miteinander sprechen, essen usw. tötet die Salbung und zeugt von fehlender Gottesfurcht während eines Dienstes. Die Ablenkung stiehlt die Salbung. Nichts kann eine Dynamik bekommen, wenn es davor nicht spezifisch konzentriert wird. Das kennen wir aus der Physik. Elektrizität fokussiert sich auf eine Leitung und Kraft fließt. Es ist wichtig zu verstehen, wie die Salbung fließt. Es ist auch wichtig zu verstehen, was Salbung und was die Gegenwart Gottes ist. Die Gegenwart Gottes erkennt man, genauso wie du eine dir bekannte Person kennst und nicht nur spürst. Die Salbung spürt und fühlt man. Ein ganz einfaches Beispiel: Du bist in einem Zimmer mit geschlossenen Augen. Wenn jemand hineinkommt, erkennst du es. So erkennt man auch die Gegenwart Gottes.

Wie manifestiert sich die Gegenwart Gottes und was hilft, dass die Gegenwart Gottes kommt?

### 1. Gottes Wort

Wenn das Wort lebendig wird, zeigt sich Jesus und wird realer als alles andere in der physischen Welt. Du vergisst dich und deine Umstände, wenn der Herr sich zeigt.

### 2. unsere Kommunikation mit Gott

Dann ist er real. Gott kommt nicht und geht nicht. Bei unserer Wiedergeburt kommt er in unsere Herzen und bleibt dort. In dem Moment unserer Errettung werden der Heilige Geist und unser menschlicher Geist eins.

## **Johannes 20,22**

<sup>22</sup> Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und spricht zu ihnen: *Empfangt Heiligen Geist!*

Man kann den Heiligen Geist nicht mehr von unserem Geist separieren. Jesus sagt: „Ich bin in dem Vater, und wir sind in euch, und ihr seid in mir. Eins.“ Gottes Gegenwart zeigt und manifestiert sich, wenn das Wort Gottes eins mit

dem Geist wird. Gott kommt nicht vom Himmel, sondern von unserem Geist. Gott kommt nicht und geht nicht wieder. Bei unserer Errettung kommt er und bleibt in unserem Geist. Wenn unser Körper stirbt, lebt der Geist Gottes für immer. Gott ist in unserem Geist. Diese, die nicht wiedergeboren sind, bei denen ist der Geist tot.

Proklamation:

- Mein Körper ist der Tempel, das Haus des Heiligen Geistes.
- Ich bin kein Körper, ich bin keine Seele, ich bin Geist.
- Ich habe eine Seele und wohne in einem Körper.

Wenn ich das Wort Gottes mit dem Heiligen Geist lese und Ihm nachsinne, dann kommt das Wort von meinem Verstand in meinen Geist. Wenn du das Wort wieder und wieder isst, wiederholst, kausst und aufnimmst, dann kommt es in deinen Geist. Wenn wir über das Wort nachsinnen, ist das wie Essen zu kauen. So kommt das Wort in unseren Geist. Das erste, wodurch sich Gott manifestiert, ist das Wort. Das zweite sind die Beziehung und Kommunikation mit Ihm. Wenn wir auf Ihn warten und mit Ihm sprechen.

### 3. Anbetung

Anbetung ist nicht nur Lobpreis. In Anbetung hören wir Seine Stimme. Wir danken Ihm für Seine Güte. Wir preisen Ihn für Seine Größe. Wir beten Seine Persönlichkeit an. Wir erheben Seinen Heiligen Namen und verehren Ihn.

Wenn Gott sich manifestiert, verändert das unsere Natur. Wir verschwinden, wenn Er sich zeigt. Seine Realität hebt meine Realität auf. Wenn Er real wird, dann bin ich nicht mehr so real. Ich verliere mein Bewusstsein für meine Realität. Das Fleisch beginnt zu verschwinden. Mein ich verschwindet. In Seiner Gegenwart habe ich den Sieg gegen Krankheiten und Sünde. Wenn Gott real wird, dann wird die Krankheit nicht mehr real. Gottes Gegenwart beruhigt die Seele und den Geist. Wenn Jesus real wird, kann ich nicht mehr rennen, schreien oder tanzen. Dann weinen die Menschen, dann werden sie still. Wenn Jesus real wird, dann werden die Tränen die Sprache unserer Kommunikation. Wenn Gott real wird, werden wir sehr still und ruhig.

### **Psalm 46,10**

*<sup>10</sup> Seid stille und erkennet, dass ich GOTT bin. Ich will Ehre einlegen unter den Heiden; ich will Ehre einlegen auf Erden.*

In der Stille, die aus der Gegenwart Gottes kommt, gibt es Kraft.

### **Habakuk 3,3-4**

<sup>3</sup> *Gott kommt von Teman her und der Heilige vom Gebirge Paran. Seine Hoheit bedeckt den Himmel, und sein Ruhm erfüllt die Erde. <sup>4</sup> Da entsteht ein Glanz, dem Licht der Sonne gleich, Strahlen ihm zur Seite, und in ihnen verbirgt sich seine Macht.*

Die Kraft Gottes ist versteckt in Seiner Gegenwart und verdeckt von Seiner Gegenwart, Seiner Herrlichkeit. Wie setzen wir diese Kraft frei? Wir ziehen sie an.

### **5. Mose 32,13**

<sup>13</sup> *Er ließ ihn einherfahren auf den Höhen der Erde, und er aß die Früchte des Feldes. Er ließ ihn Honig saugen aus dem Felsen und Öl aus dem Felsenkiesel.*

Wie können wir die Salbung zu uns ziehen? Wenn wir uns vollkommen ausliefern und glauben. Wir lassen die Kontrolle, Zweifel und alles andere los. Wir glauben nur. Wenn die Salbung freigesetzt wird, ist sie wie ein Fluss.

### **1. Johannes 2,27**

<sup>27</sup> *Und ihr? Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!*

Wenn wir errettet werden, kommt mit der Gegenwart Gottes auch Salbung. Die Salbung ist wie zwei Flüsse. Gott ist die Quelle. Der eine Fluss ist die Salbung, die in meinem Geist fließt. Diese Salbung ist in uns. In uns, nicht über uns. In unserem Geist, nicht in unserem Körper. Die Salbung ist in mir. Diese Salbung schützt mich vor Täuschung und bleibt für immer. Diese Salbung brauche ich nicht von oben zu mir ziehen.

Der zweite Fluss ist die Salbung, die man von oben aufnehmen und ziehen soll. Das steht in **Apostelgeschichte 1,8**.

<sup>8</sup> *Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.*

Das ist nun die zweite Art von Salbung. Es sind wie zwei Flüsse, aber die Quelle ist die Gleiche: Gott. Der eine Fluss ist in meinem Geist, der andere kommt über meine Seele und meinen Körper – aber nur, wenn Gott mich verwendet – wenn ich predige, bete, Hände auflege, usw. Die erste Art von Salbung aus 1. Johannes 2,27 spürt man nicht, weil sie in meinem Geist ist.

Die zweite Salbung hingegen spürt man. Das sind Kraft und Salbung, damit ich diene. Die erste Salbung ist für meinen Wandel mit Gott und die zweite Salbung für meinen Dienst. In der ersten wandle ich und in der zweiten diene ich. Die Salbung, die in mir ist, ist für mich und die auf mir ist, ist für die anderen.

Die Salbung in mir bringt:

- Hunger für Gott
- Glaube
- Liebe zu Gott
- Liebe zu Seinem Wort

Es gibt drei verschiedene Begriffe für Glauben:

1. Maß des Glaubens
2. Frucht des Glaubens
3. Gabe des Glaubens

Die ersten zwei sind in meinem Geist und die dritte kommt über mich. Sie kommt nur, wenn Gott mich verwendet. Wenn die Salbung in mir ist, ist mein Glaube stark, aber das ist das Maß des Glaubens und die Frucht des Glaubens. Die Gabe des Glaubens ist ein Geschenk für meinen Dienst.

Wenn die Sünde in uns und unsere Herzen kommt, dann beginnt Gott sich zu entfernen. Er geht wegen der Sünde weg. Wir beginnen in unserem Hunger für Gott abzunehmen. Wir haben dann nicht mehr so viel Hunger für Gott, unser Glaube und unsere Liebe für Gott nehmen ab. Wenn wir hartnäckig und bewusst in der Sünde bleiben, dann kann Gott sich vollkommen zurückziehen und uns verlassen und das ist sehr gefährlich. Jesus sagt immer, wann er kommt, aber er sagt nicht, wann er fortgeht. Das ist das, was wir bei Simson lesen. Er hat nicht gewusst, dass Gott ihn verlassen hat.

Wenn wir mit Gott wandeln, ein gottgefälliges, heiliges Leben führen, dann kann er uns für einen Dienst salben. Wenn Er uns für einen Dienst salbt, ist das die Salbung der Apostelgeschichte. Die Kraft von oben – Dynamis. Das macht er nur, wenn er darauf vertrauen kann, dass wir mit dieser Kraft umgehen können. Diese Salbung kann kommen und gehen. Gott verwendet uns für eine bestimmte Aufgabe – die Salbung kommt. Wenn wir nichts machen, dann geht sie wieder. Mit der Zeit, wenn wir mehr dienen, wird die Salbung stärker. Die Salbung in uns wird nicht größer oder kleiner. Sie ist in uns – in vollem Maß. Jeder hat das gleiche volle Maß. Die Salbung über uns hingegen kommt in verschiedenen Maßen. Die Salbung in uns, die Hunger, Glaube und Liebe hervorbringt, steigt nicht und nimmt nicht ab. Nur, wenn Gott

weggeht, geht die Salbung, die in uns ist, mit ihm zusammen. Durch die hartnäckige Sünde, unbußfertige, bewusste Sünde, entfernt sich Gott, weil er heilig ist. Die Salbung, die aber über dem Dienst ist, kann stärker oder schwächer werden. Die Salbung, die in mir ist, ist von mir abhängig. Die Salbung über mir ist abhängig von dem, der empfängt. Du kannst die Salbung ablehnen oder empfangen. Wenn die Leute sie zu sich ziehen, fließt mehr Salbung. Wenn du jedoch dagegen sprichst oder denkst, Zweifel hast, auf die Person schaut, kritisch, negativ und undankbar bist, wirst du gar nichts bekommen. Wenn du auf Gott fokussiert bist und eine Erwartung hast, dann wirst du empfangen. Wenn du glaubst und reinen Herzens bist, wirst du die Salbung zu dir ziehen. Denn die Salbung, die auf uns ist, ist wie auf einer Leitung. Sie fließt durch uns, ohne uns zu ändern. Sie ist für die anderen bestimmt und fließt auch zu ihnen. Wenn sie sich dort andocken, werden sie stärker. Beispiel: Jesus in Nazareth.

Damit wir die Salbung auf uns tragen können, muss die Salbung in uns sehr stark sein. Die Salbung in mir kann verschwinden. Wenn der Herr von mir weggeht, dann geht die Salbung in mir auch weg, aber die Salbung über mir wird nicht gehen, weil sie eine Gabe, ein Geschenk ist. Gott nimmt Seine Gaben und Geschenke nicht weg. Die Salbung, die in mir ist, trägt die Salbung, die über mir ist. Wenn ich diene, zeigt sich die Salbung. Wenn der Herr mich verlässt und weggeht, wird die Salbung, die über mir ist, mich zerstören. Die eine Salbung ist für mich, die andere für meinen Dienst. Die Gefahr ist, wenn der Herr mich verlässt, ich aber weiterdiene – wie König Saul. Er hat den Heiligen Geist verloren, aber nicht seinen Dienst und die Salbung darüber. Bileam hatte zwar die Salbung über sich, aber nicht in sich. Wenn Gott geht, dann ist es die Gabe, die dich verwendet, nicht mehr Gott. Die Gabe arbeitet zwar weiter, aber Gott nicht. Dann beginnst du die Gabe zu verwenden, aber die Salbung zu verkaufen – Heilung, Befreiung und Evangelisation gegen Bezahlung.

Jeder, der die Salbung verkauft, hat Jesus verloren. Die Salbung in uns braucht keine besondere Atmosphäre. Wenn ich rein lebe, gottgefällig bleibe und Seine Gebote halte, bleibt sie in mir. Die Salbung über mir hingegen braucht eine besondere Atmosphäre – Anbetung, Lobpreis, Glauben und einen Fokus. Diese Salbung kann von Ablenkung beeinflusst werden. Leute, die herumspazieren, telefonieren, essen, lärmern, dich ablehnen, quatschen oder negativ eingestellt sind, sind eine Ablenkung. Jesus hat das verstanden. Die größten Wunder hat er dort gemacht, wo eine besondere Atmosphäre war. Die meisten waren am See Galiläa oder im Tempel, in der Synagoge. In der Wüste

sind keine Wunder geschehen, denn dort gibt es solch eine Atmosphäre nicht. Jesus hat die Zweifler und Jammerer rausgeschmissen, bevor er für Heilung gebetet hat.

Die Salbung wird auch von Widerstand beeinflusst. Die Leute können die Salbung blockieren oder freisetzen. Achte besonders auf jene, die in der ersten Reihe sitzen. Lass nicht zu, dass dort Leute sitzen, die quatschen, Kaffee trinken oder telefonieren. Lass die Anbeter dort sitzen. Bevor Jesus das Mädchen von Jairus auferweckt hat, hat er die Zweifler hinausgeschmissen. Er hat gesagt: „*Sie schläft.*“, doch sie haben Ihn ausgelacht. Er hat sie hinausgeschmissen. Die Wunder passieren nicht dort, wo Opposition, Widerstand und Ablenkung sind. Auch in Nazareth sagten sie, dass er nur ein Tischler sei. In der Synagoge hat er den Mann mit der verdorrten Hand geheilt. Die Pharisäer wollten Jesus umbringen. Er ging von der Synagoge weg und das Volk wartete draußen auf Ihn. Es steht, dass Er sie alle geheilt hat. Er hat all jene geheilt, die wegen Ihm aus der Synagoge hinausgegangen sind. Die gleichen Leute konnte Er wegen des Widerstandes in der Synagoge nicht heilen. Er ging hinaus. Die Leute sind Ihm gefolgt und Er hat sie alle geheilt.

Die Salbung kann nicht fließen, wenn du bei dir verschmutzte Leute hast. Verschmutzt durch Sünde und Unrat. Die Leute, die mit dir zusammen dienen, müssen reine Herzen haben. Die Sünde blockiert den Fluss der Kraft Gottes. Elia hat seinen Knecht Gehasi zurückgelassen und nicht mitgenommen. Gehasi hat auch niemanden geheilt. Das war der Gleiche, der 10 Jahre später Naeman und Elisa angelogen hat. Elia musste frei sein.

Umgeb dich mit Leuten, die ein reines, heiliges und gottgefälliges Leben führen, damit dein Dienst und deine Salbung fließen können. Gottesfurcht, Gehorsam, Heiligkeit, Anbetung, zieht die Salbung an.